

15. August
Bios

Diese historisch verbürgte Niederlage, das Flunker-Reich hat diese Schlacht hinnehmen müssen, ohne Umschweif, das Siegesheer der Flunker enthält: Den Untergang des Entwederoder-Reiches, von Übergang konnte nicht ansatzweise etwas erhofft werden. - Das Entwederoder-Reich am Schicksalbestimmende? Es war einmal.

linker Flügel jener Silbenstechertraditionsvermesser geworden, die vermittelnd einzugreifen pflegten, wie Wolf Stahl. - Seine Phobien waren perfekt entworfene Kriegserklärungen, die sich jedoch formten, nicht ansatzweise bebend im Zorn wider jene, deren Vernichtung Wolf Stahl aufzulösen geschickt genug war, sodaß sie keineswegs aufschien als das, was sie war: Tilgungskunst. - Wolf Stahl verwandelte die Frage des unwiderstehlichen Zwanges stets in Bekunst für >es<. Wobei dieses >es< stets ineinander gleiten ließ, was ineinander gleitend jene Reduktionen zum Aufscheinen zwang, die flüchtigst formten, was angeblich zu >er<lösen, ja, zu >retten<, ja, zu >be>freien<, et cetera in wolkigen Erläuterungsrhetoriken überzeugendsten Tanzschritten mit-dem-Wortbeben Liebhabers. - Ein Durch-blick-er, sein Vater zog es trotzdem vor, diesem sonderbaren Frauen- wie Wortrauschliebhaber die Räume zu öffnen, die vonnöten sind, um das Wort ins Weib, die Skrupel in der Skrupellosigkeit den Anteil zu sichern, der dafür verantwortlich ist, daß -losigkeit aufscheine im Alles-ist-Mode-einiges-jedoch-ist-an-der-Mode gebunden ans stoffliche Sein >falsch< stieß Wolf Stahl zwischen den Zähnen hervor, daß klar war, hier ist ein Gebilde nicht angewiesen auf erhaltende Kännchen-träge, die beiden waren einander zugetan, daß klar war, die Sprache der Silbenstecher hatte ihren Igel gefunden, nicht nur, auch ihren Hasen. - Einmal die Silbenstecher es versäumt hätten, rechtzeitig durch Hasenvermehrung-eifer den Igel zu beschwören, rechtzeitig durch Igel den Hasen zu evozieren, dann hätten die Silbenstecher den Übergang ein für allemal verwirkt, undenkbar. - Auf diesen Übergang verzichte einer, diese nicht-brücke ließ gerade ihn sein, der mit seinen Igelabteilungen die Hasen, mit seinen Hasenabteilungen die Igel im Armeeleib zur Flügelbildung zwang: Sodaß dem Armeeleib ein gewisser Schutz solange gewährt werden konnte, bis das verblüffende, keinesfalls erwünschte Resultat offenbarte: >Hier< dürften die Flügel des Armeeleibes in eine Panikhaft gestoßen sein, die, ohne Umschweif, würde Kosmas sagen, Armeeflügel schossen, robbten, puddelten, krochen, sprangen, kamen ins Hintertreffen, das entsteht, wenn rechter Flügel den Feind ansiedelt,

der ureigenste, ohne Umschweif, Armeeleib, so nur einer fehlend war: ist

Zugänsel

1<

2<

13. August
Pünktchen

13. August
Zuwachsnaht

2<

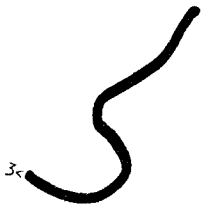
3<

18. August
13. August
Spuren

Zellenlänge beibehalten
Armeeleib

rechter Flügel

linker Flügel jener Silbenstechertraditionsvermesser geworden, die vermittelnd einzugreifen pflegten, wie Wolf Stahl. - Seine Phobien waren perfekt entworfene Kriegserklärungen, die sich jedoch formten, nicht ansatzweise bebend im Zorn wider jene, deren Vernichtung Wolf Stahl aufzulösen geschickt genug war, sodaß sie keineswegs aufschien als das, was sie war: Tilgungskunst. - Wolf Stahl verwandelte die Frage des unwiderstehlichen Zwanges stets in Bekunst für >es<. Wobei dieses >es< stets ineinander gleiten ließ, was ineinander gleitend jene Reduktionen zum Aufscheinen zwang, die flüchtigst formten, was angeblich zu >er<lösen, ja, zu >retten<, ja, zu >be>freien<, et cetera in wolkigen Erläuterungsrhetoriken überzeugendsten Tanzschritten mit-dem-Wortbeben Liebhabers. - Ein Durch-blick-er, sein Vater zog es trotzdem vor, diesem sonderbaren Frauen- wie Wortrauschliebhaber die Räume zu öffnen, die vonnöten sind, um das Wort ins Weib, die Skrupel in der Skrupellosigkeit den Anteil zu sichern, der dafür verantwortlich ist, daß -losigkeit aufscheine im Alles-ist-Mode-einiges-jedoch-ist-an-der-Mode gebunden ans stoffliche Sein >falsch< stieß Wolf Stahl zwischen den Zähnen hervor, daß klar war, hier ist ein Gebilde nicht angewiesen auf erhaltende Kännchen-träge, die beiden waren einander zugetan, daß klar war, die Sprache der Silbenstecher hatte ihren Igel gefunden, nicht nur, auch ihren Hasen. - Einmal die Silbenstecher es versäumt hätten, rechtzeitig durch Hasenvermehrung-eifer den Igel zu beschwören, rechtzeitig durch Igel den Hasen zu evozieren, dann hätten die Silbenstecher den Übergang ein für allemal verwirkt, undenkbar. - Auf diesen Übergang verzichte einer, diese nicht-brücke ließ gerade ihn sein, der mit seinen Igelabteilungen die Hasen, mit seinen Hasenabteilungen die Igel im Armeeleib zur Flügelbildung zwang: Sodaß dem Armeeleib ein gewisser Schutz solange gewährt werden konnte, bis das verblüffende, keinesfalls erwünschte Resultat offenbarte: >Hier< dürften die Flügel des Armeeleibes in eine Panikhaft gestoßen sein, die, ohne Umschweif, würde Kosmas sagen, Armeeflügel schossen, robbten, puddelten, krochen, sprangen, kamen ins Hintertreffen, das entsteht, wenn rechter Flügel den Feind ansiedelt,



DER ERDFARBENE, DER TELLERMÜTZENTRÄGER HAT SEINE MÄNNER VERLASSEN, ES IST DUNKEL GEWORDEN, ER IST AUFGEBROCHEN NACH: AMENDEDERWELT.

Seine Männer: die Männer, die ihm gehorchten, dachten wie er. Immer wieder hatte er es ihnen eingeschärft: Seht! vor allem die hellen Gamaschen, die lichten Gamaschen, die gelben Gamaschen. Es sind die Führer! Sie leiten, sie lenken, sie diktieren, sie weisen die Männer in die Linien des Todes, sie führen die Männer dorten: feuern sie an, also: genau auf sie, auf diese hellen Gamaschenträger vor allem schießen, vor allem diese gilt es zu: treffen. Seine Männer: die Männer, die ihm vertrauten, handelten wie er.

DAS DUNKEL VOR DER NACHT HAT IHN GESCHÜTZT, AUCH DIE HELLEN GAMASCHEN, DIE LICHTEN GAMASCHEN, DIE GELBEN GAMASCHEN. DIE UNIFORM DES STERNENTRÄGERS HAT DEN KÖRPER UMHÜLLT. DIE SPRACHE DES ADLERS SPRACH ER ALS WÄRE ES DIE SPRACHE DER TATZE DES BÄREN. DIE WEGE KANNTE ER ALS WÄRE AMENDEDERWELT SEINE HEIMAT UND NICHT DIE GEGEND AUF DEM BODEN DES FEINDES.

Seine Männer: die Männer, die nicht die Befehlsverweigerung planten, dachten wie er. Immer wieder hatte er es ihnen eingeschärft: Seht! vor allem Amendederwelt. Ein Dorf hofft seinem Los zu entkommen. Seid gut zu den Menschen dieses Dorfes, seid gut zu den Nichtkrallenliebenden, denn wenn sie Euch hassen, ist es dasselbe als haßte Euch die Mutter, als haßte Euch der Vater. Und auf beide aber seid Ihr angewiesen. So ist Eure Lage, vergeßt das nicht; auch dann nicht, wenn eine Ziege Euch ruft: Meine Milch, wollt Ihr sie nicht kosten? Ich lasse mich, weit und breit ist niemand der zuschaut, entführen, ich gehe mit jedem mit, der mich mitnimmt. Könnt Ihr nicht mit mir umgehen? Laßt Euch nicht locken. So ein Huhn es scheint nur so herrenlos auf der Dorfgasse spazieren geht; wenn im Teich die Fische locken und eine Frau Zähne hat, die Euch blenden, sodaß Ihr zu lange auf der Suche seid nach ihrer Zungenspitze zwischen den Zähnen, sodaß Ihr dem Manne gleicht, der in die Sonne blickt, nicht aufhören kann hinschauen bis er sich nähert, bis er zugeht auf diese Sonne, in ihr verschwindet, in ihr: verbrennt. Es ist Krieg! vergeßt es nicht; auch nicht wenn eine Frau Zähne hat, die Euch blenden. Keine Griffe nach den Weibern, keine Flugversuche hinauf zur Sonne, hinein in ihren brennenden Bauch, 'ei, ich bin der Feind, hier darf ich.' Nein! es ist Eure Schwester, Ihr dürft nicht. Nein! es ist Eure Geliebte, sie verträgt viele Griffe, nur die Griffe der Gewalt nicht. Verstanden? Die jungen Kerle, sie verstanden.

DAS DUNKEL VOR DEM TAG HAT ER BENUTZT, LANGE IST ER GEBLIEBEN IN: AMENDEDERWELT.